

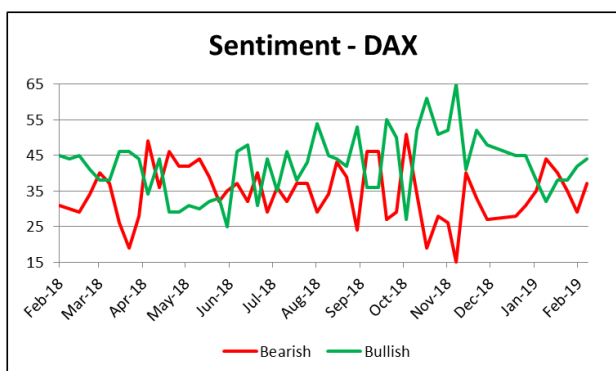
INHALT

		Seite
■ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
■ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
■ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

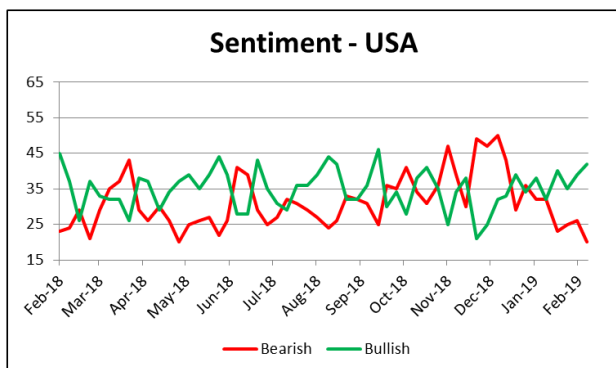
Market Movers

- **EUR/GBP:** Im Zuge einer möglichen Verschiebung des Brexit steigt das Pfund auf den höchsten Stand seit Mai 2017.
- **Indien/Pakistan:** Mit dem Abschuss mehrerer Kampfflugzeuge tritt der Kashmir-Konflikt in eine neue Stufe der Eskalation.

Marktsentiment



Der Anteil bullischer Investoren steigt weiter leicht an. Diese Entwicklung könnte tendenziell ein positives Signal für die weitere Marktentwicklung sein.



Auch der Anteil bearischer Investoren in den USA sinkt weiter. Diese Entwicklung könnte ein positives Signal für die künftige Marktentwicklung sein.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen in der Woche vom 23. Februar um 8.000 auf 225.000 Anträge (Konsens: 220.000 Anträge, Vorwoche revidiert auf 217.000).
- **US:** Konsumentenvertrauen steigt im Februar überraschend stark von 121,7 auf 131,4 Punkte (Konsens: 124,7 Punkte).
- **US:** Case Shiller Hauspreisindex (20 Städte) steigt im Dezember auf Jahressicht um 4,2% (Konsens: 4,5%).
- **US:** Zweite Schätzung des BIP Wachstums in den USA ist mit 2,6% höher als erwartet (Konsens: 2,3%).
- **JP:** Inflation steigt auf Jahressicht im Januar wie erwartet um 0,8%.
- **EU:** Inflation (HVPI) bleibt im Januar unverändert bei +1,4% (Konsens: +1,4%).
- **EU:** Wirtschaftsstimmungsindikator fällt im Februar von 106,3 auf 106,1 Punkte (Konsens: 106,0 Punkte).
- **BE:** Frühindikator fällt im Februar von -1,5 auf -1,7 Punkte (Konsens: -2,3 Punkte).
- **FR:** Konsumentenvertrauen steigt im Februar von 92 auf 95 Punkte (Konsens: 92 Punkte).
- **DE:** ifo Geschäftsklimaindex sinkt im Februar von 99,3 auf 98,5 Punkte (Konsens: 99,0 Punkte).
- **DE:** GfK Konsumentenvertrauen bleibt für März unverändert bei 10,8 Punkte (Konsens: 10,8 Punkte).

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei.

Streiflicht

Die Börsen gerieten zur Wochenmitte kurzfristig unter Druck und drehten ins Minus. Das Ergebnis des Treffens in Vietnam zwischen dem nordkoreanischen Machthaber Kim Jong Un und US-Präsident Donald Trump über das weitere Vorgehen mit dem koreanischen Atomprogramm bleibt weiterhin offen. Des Weiteren tat sich ein lange schwelender Konflikt zwischen den beiden Atommächten Pakistan und Indien auf, als diese gegenseitig Kampflugzeuge abschoßen.

In den USA beruhigte der FED Vorsitzende Jerome Powell am Dienstag die Marktteilnehmer in einer Rede, die Zentralbank hätte keine Eile die Zinsen weiter anzuheben und dass das Wachstum weiterhin als solide angesehen wird. Optimismus über Fortschritte bei den Verhandlungen über den Handelsstreit sorgte teilweise für positive Stimmung bei den Marktteilnehmern. Zudem scheint eine Verschiebung des Austrittstermins von Großbritannien aus der Europäischen Union immer wahrscheinlicher.

ATX

Rückblick: „Gelingt dem ATX der Ausbruch über die Widerstandszone von 3.050/3.075 Punkten, liegt das Kursziel je nach Dynamik der Aufwärtsbewegung zwischen 3.100 und 3.150 Punkten. Bei einem Scheitern an der oben genannten Widerstandszone setzt sich die Seitwärtsbewegung zwischen 2.950 und 3.050 Punkten weiter fort.“

- In der aktuellen Woche bewegte sich der ATX die meiste Zeit in einer Handelsspanne zwischen 3.000 und 3.050 Punkten.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.040,92 Punkten.
- Indikatoren: Der MACD si als neutral zu bezeichnen, während das Verkaufssignal in der Slow Stochastic weiter gültig ist.
- Widerstände: 3.050, 3.075 und 3.100 Punkte
- Unterstützungen: 3.000, 2.930 und 2.910 Punkte

Fazit: Der Ausblick für diese Woche hat sich nicht verändert. Der ATX hat weiterhin Potenzial bis 3.100 oder gar 3.150 Punkte - sollte der nachhaltige Ausbruch über das Widerstandsniveau bei 3.050 Punkten gelingen. Ansonsten ist von einer anhaltenden Seitwärtsbewegung zwischen 3.050 und 2.950 Punkten zu rechnen.

Technische Analyse – IBEX 35

Rückblick (November KW 45/2018): „Hält die positive Stimmung im IBEX 35 Index weiter an, setzt sich die Erholung weiter fort. Der Zielbereich würde in diesem Fall zwischen 9.600 und 9.800 liegen, was dem 38,2%- bzw. 50%-Retracement der fast zwei Jahre andauernden Abwärtsbewegung entspricht. Für dieses Szenario spricht auch das positive Set-Up der Indikatoren. Handelt es sich bei der Erholung jedoch nur um ein Strohfeuer, ist ein Test der bisherigen Jahrestiefstände (8.627,30 Punkte) wahrscheinlich. Unterstützungen liegen bei 9.000 und 8.500 Punkten.“

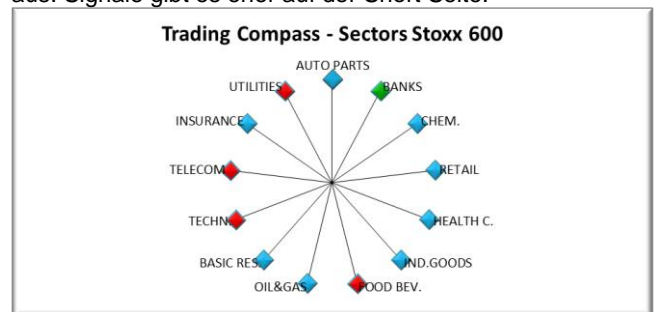


- Entgegen unserer Einschätzung konnte der IBEX 35 seine Erholung nicht weiter fortsetzen und scheiterte mehrmals bis Anfang Dezember an der Widerstandszone zwischen 9.180 und 9.230 Punkten. Anschließend korrigierte der IBEX 35 und verlor bis Ende Dezember fast 1.000 Punkte. Bei 8.286,20 Punkten drehte der Markt und holte die Verluste wieder auf. Doch erneut erwies sich der Bereich zwischen 9.180 und 9.230 Punkten als hartnäckiger Widerstand, der nicht nachhaltig überwunden werden konnte.
- Am Donnerstag schloss der IBEX 35 bei 9.277,7 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): Das Kaufsignal im MACD ist weiter aktiv. Die Slow Stochsatic ist bereits in der überkauften Zone angekommen und dreht ein.

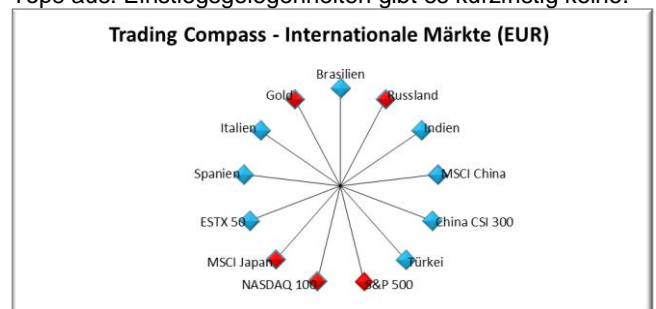
Fazit: Für die weitere Entwicklung des IBEX 35 ist es entscheidend, ob die Widerstandszone zwischen 9.180 und 9.230 Punkten nachhaltig überwunden werden kann. Somit wäre auch die Nackenlinie der inversen Schulter-Kopf-Schulter-Formation gebrochen und der Weg nach oben wäre frei. In diesem Fall hätte der Index Luft bis 9.800/10.100 Punkte. Bei einem erneuten Scheitern setzt sich die Seitwärtsbewegung zwischen 8.600 und 9.230 Punkten fort. Verschlechtert sich die Stimmung, ist sogar ein Test der Tiefs aus 2018 möglich.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

Die europäischen Sektoren bilden derzeit kurzfristige Tops aus. Signale gibt es eher auf der Short Seite.

**Legende:**

Auch die internationalen Märkte bilden derzeit kurzfristige Tops aus. Einstiegsmöglichkeiten gibt es kurzfristig keine.

**Legende:**

Wichtige Termine in KW 10

Montag, 4. März 2019

02:45 China Caixin China PMI Dienstleistungen
09:30 Euro Zone Sentix Investorenvertrauen

Dienstag, 5. März 2019

08:00 Deutschland Einzelhandelsumsätze
09:00 Euro Zone Markt PMI Gesamtindex
09:15 Spanien Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
09:30 Deutschland Markt PMI Gesamtindex
09:55 Deutschland Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
11:00 Euro Zone Einzelhandelsumsätze
15:45 USA Markt PMI Gesamtindex
15:45 USA Markt PMI Dienstleistungen
16:00 USA ISM nicht-verarbeitendes Gewerbe
19:00 USA Monatliches Budget-Statement

Mittwoch, 6. März 2019

01:00 China Erzeugerpreisindex (Jahr)
13:15 USA ADP Beschäftigungsänderung
14:30 USA Handelsbilanz
16:00 USA Werkaufträge
19:00 USA Fed Beige Book

Donnerstag, 7. März 2019

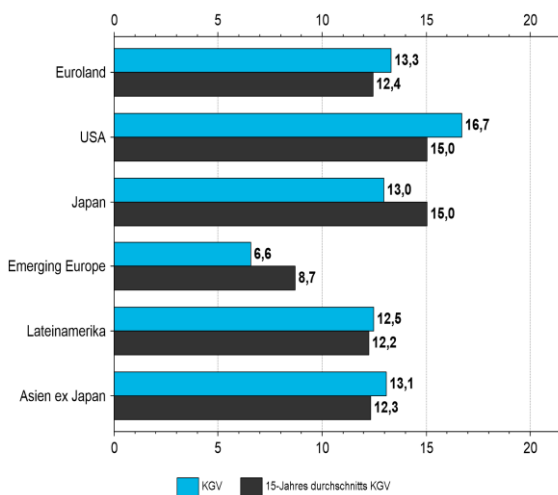
06:00 Japan Führender Wirtschaftsindex
11:00 Euro Zone Bruttoinlandsprodukt s.a.
13:30 USA Folgeanträge auf Arbeitslosenunterstützung
13:30 USA Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
13:45 Euro Zone EZB Einlagenzins für Banken
13:45 Euro Zone EZB Zinssatzentscheidung
14:30 USA Lohnstückkosten
14:30 USA Arbeitsproduktivität außerhalb der Landwirtschaft
14:30 USA Handelsbilanz

Freitag, 8. März 2019

00:30 Japan Gesamte Haushaltsausgaben (Jahr)
03:00 China Handelsbilanz
14:30 USA Durchschnittliche Stundenlöhne
14:30 USA Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft
14:30 USA Erwerbsbeteiligungsquote
14:30 USA Arbeitslosenquote
14:30 USA Arbeitsproduktivität außerhalb der Landwirtschaft

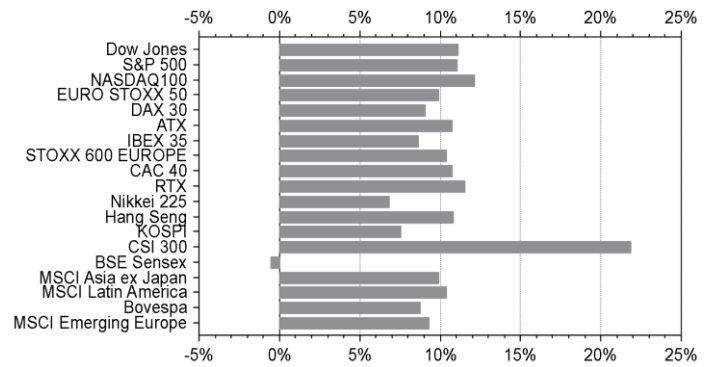
Bewertung internationaler Aktienmärkte

KGV



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 28.02.2019	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,5	1
Treasury Notes 10J	2,72	-0,1527
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,532	-0,009
Bund 10 J	0,133	-0,492

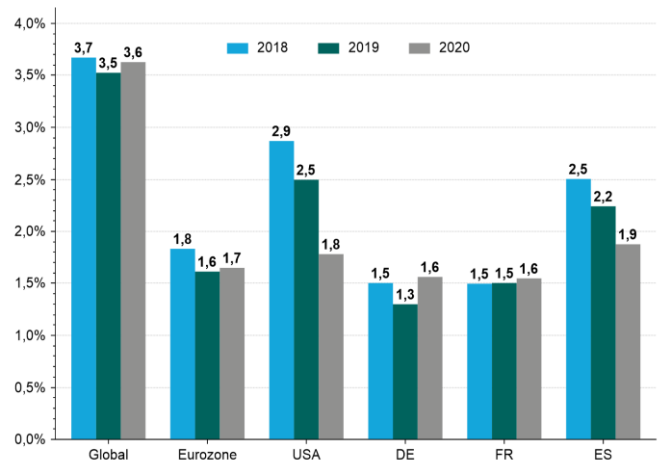
Commodities

	Stand 28.02.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	57,21	-6,87
Kupfer	6.555,50	-4,92
Gold	1.315,65	-0,28
Silber	15,65	-4,75
Platin	869,50	-11,63

Devisen

	Stand 28.02.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1387	-6,63714
EUR/CHF	1,1343	-1,58765
EUR/GBP	0,8561	-3,28739
EUR/JPY	126,7601	-2,59923

Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHTSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé